

Informationen zu den geförderten Projekten:



Queer-lexikon / Queer Lexikon e.V.

Als etablierte Online-Anlaufstelle, die queere Personen, ihre Angehörigen und Fachkräfte mit Informationen über LSBATIQ+-Themen versorgt, bietet der Queer Lexikon e.V. u.a. ein umfangreiches Glossar mit queeren Begriffen, einen anonymen Kummerkasten für alle Fragen rund um Coming Out und Labelsuche, verschiedene Informationsbroschüren, moderierte Chatangebote zum Austausch, eine Karte mit queeren Jugendgruppen in Deutschland, Österreich und der Schweiz und vieles mehr. Im Jahr 2025 hatte die Webseite des Queer Lexikons 1,6 Mio. Aufrufe und es wurden über 1.100 anonyme Kummerkastenfragen beantwortet. Die Regenbogenkarte vermittelt junge queere Menschen an fast 200 queere Jugendgruppen vor Ort.

Die COME OUT! Stiftung fördert das vor allem ehrenamtliche Team junger Erwachsener bei ihrer Arbeit, insbesondere durch die Unterstützung bei den laufenden Kosten für IT, Server und Software.

Weitere Infos zum Projekt: <https://queer-lexikon.net/>



Klub Einblick ist das queere Kommunikations- und Beratungszentrum in der Landeshauptstadt Schwerin. Kürzlich feierte der Klub Einblick – zusammen mit MP Manuela Schwesig und OB Bernd Nottebaum – sein 35. Jubiläum. Schon seit 1989 hat der gemeinnützige Verein die Aufgabe angenommen, queeren Menschen, egal welchen Geschlechts, Religion, Hautfarbe, Identität oder Sexualität, in verschiedenen Lebenslagen wie dem Coming Out, sexueller Vielfalt oder sexueller Identität zu unterstützen und zu beraten. Der Klub bietet regelmäßig mehrmals in der Woche eine Beratung vor Ort an, bei der jede*r zur Öffnungszeiten vorbeikommen kann. Zusätzlich wird Beratung per Mail oder telefonisch angeboten. Daneben bietet der Klub vielfältige Aktivitäten zu Community-Bildung und Freizeitgestaltung, die insbesondere von jungen Menschen genutzt werden. Hierzu zählen u.a. Filmabende, Feste, Buchlesungen und Talkrunden. Der Verein ist eng vernetzt mit anderen Organisationen und Initiativen in Mecklenburg-Vorpommern und fördert Sichtbarkeit sowie Akzeptanz bei CSDs in Schwerin, Rostock, Neubrandenburg / Neustrelitz und Stralsund. Das Vereinshaus bildet die Basis für diese vielfältigen Aufgaben und ist eine der wenigen Anlaufstellen im Bundesland.



Die Mittel der COME OUT! Stiftung werden zur Deckung der laufenden Mietkosten benötigt, die überwiegend aus Spenden zu finanzieren sind.

Weitere Infos zum Projekt: www.klub-einblick.de



together gelsenkirchen / SVLS e.V.

Das together Gelsenkirchen ist für viele queere Jugendliche und junge Erwachsene im nördlichen Ruhrgebiet mehr als nur ein Treffpunkt – es ist ein geschützter Raum, ein Ort für Austausch, Beratung und gemeinsames Erleben. 2025 war geprägt von besonderen Höhepunkten und Herausforderungen:

- Der CSD Gelsenkirchen musste aufgrund einer diffusen Bedrohungslage erstmals komplett abgesagt werden – ein Zeichen der zunehmenden queer-Feindlichkeit.
- Umso wichtiger: Die Besucher*innenzahlen waren im together 2025 rekordverdächtig.
- Mit together live entstand ein monatliches Konzertformat, das viele junge Menschen anzieht.
- Das Projekt Ernährung & Klimaschutz verband Nachhaltigkeit mit lebensnaher Bildung und Begegnung.

Viele der jungen Menschen, die das together nutzen, erleben Ausgrenzung, finanzielle Unsicherheit oder familiäre Konflikte. Die Einrichtung begegnet diesen Herausforderungen mit niedrigschwelligen Angeboten, offener Haltung und starkem ehrenamtlichem Engagement.

Die Förderung der COME OUT! Stiftung ist entscheidend, um den erforderlichen Eigenanteil für kommunale Mittel aufzubringen.

Weitere Infos zum Projekt: www.together-virtuell.de

GOslar QUEER

Bunt im Harz



Jugendtreff des GOslar QUEER e.V.

Wir fördern, weil queere Jugendliche im ländlichen Raum sichere Orte brauchen. Der GOslar QUEER e.V. schafft solche Räume – mit regelmäßigen Jugendtreffen im B6 Goslar und im Jugendtreff Bad Harzburg.

2025 waren die Jugendlichen von GOslar QUEER u.a. präsent beim IDAHOBIT mit ESC-Public Viewing, beim 5. CSD in Goslar und dem Regenbogenempfang im niedersächsischen Landtag.

Das ehrenamtliche Orgateam besteht aus queeren jungen Menschen und Ally-Friends, unterstützt durch eine pädagogische Fachkraft. Gemeinsam gestalten sie einen Safer Space zum Austausch, zur Vernetzung und für queere Sichtbarkeit im Landkreis Goslar.



Die Mittel der COME OUT! Stiftung werden zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit genutzt.

Mehr Infos: www.goslar-queer.de

Der Christopher-Street-Day Sachsen-Anhalt e.V. versteht sich als landesweit agierende Organisation, die queere Gemeinschaften stärkt, Sichtbarkeit schafft und niedrigschwellige, sichere Räume ermöglicht. Der Fokus liegt dabei bewusst nicht nur auf urbanen Zentren, sondern vor allem auf kleineren Städten und ländlichen Regionen, in denen queere Menschen oft isoliert leben und Unterstützungsangebote nur schwer erreichbar sind.

Ziel der Arbeit ist es, Begegnung, Austausch, Selbststärkung und Gemeinschaft zu ermöglichen – unabhängig von Herkunft, Identität, Alter oder Wohnort.

Dank der Förderung durch die COME Out! Stiftung konnten im Jahr 2025 über 60 Veranstaltungen realisiert werden, unter anderem:

- regelmäßige Jugendgruppen und Jugendtreffs
- offene Begegnungsangebote für queere Jugendliche
- niedrigschwellige Freizeit- und Austauschformate
- community-basierte Veranstaltungen mit Bildungs- und Vernetzungscharakter

Gerade im Flächenland Sachsen-Anhalt ist queere Jugendarbeit mit besonderen Herausforderungen verbunden. Zwischen den einzelnen Orten liegen teils große Entfernungen, die ohne finanzielle Unterstützung nicht zu bewältigen wären. Die Fahrten, die Organisation vor Ort und die kontinuierliche Präsenz werden überwiegend von ehrenamtlich Engagierten getragen.

Die Mittel der COME OUT! Stiftung dienen zur Deckung von Fahrt- und Sachkosten, stellen die Kontinuität in den Angeboten sicher und unterstützen gezielt kleinere Einzelprojekte und lokale Initiativen.

Mehr Infos: www.csd-sachsenanhalt.de

Ein besonderes Herzstück der Arbeit des CSD Magdeburg e.V. ist der regelmäßig stattfindende Queer-Treff im Pride Hub. Dieses Angebot hat sich als unverzichtbarer Anlaufpunkt für queere Jugendliche aus Magdeburg und der umliegenden Region etabliert. Der Treff bietet einen geschützten Raum, in dem junge Menschen sich begegnen, austauschen, ausprobieren und gemeinsam wachsen können. Viele der Teilnehmenden nutzen dieses Angebot als ersten bewussten Zugang zu queeren Community-Strukturen.

Die inhaltliche Ausgestaltung des Queer-Treffs ist bewusst niedrigschwellig und vielfältig angelegt. Dazu gehörten im Jahr 2025 unter anderem:

- kreative Workshops und moderierte Gesprächsrunden
- Film- und Themennachmittage
- gemeinsame Planungs- und Beteiligungsformate
- sowie offene Austausch- und Begegnungsangebote

Dank der finanziellen Unterstützung der COME OUT! Stiftung konnten im Jahr 2025 mehr als 50 Veranstaltungen und Angebote für queere Jugendliche realisiert werden. Die kontinuierliche finanzielle Unterstützung war dabei ein zentraler Baustein, um stabile, verlässliche und niedrigschwellige Strukturen aufrechtzuerhalten.

Mehr Infos: www.csd-magdeburg.de